

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 41

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Heute zum letztenmal...



## ...abwaschen!

und abtrocknen. Dank Karl und Eveline – sie haben uns immer wieder vorgeschwärmt, wie angenehm das sei; nicht mehr abwaschen und abtrocknen. Nie mehr steht Geschirr umher, und immer ist es sauber.

Christine wird staunen, wenn morgen die Monteure kommen. Obwohl sie sich schon oft einen Geschirrspüler gewünscht hat, wird es doch eine grosse Überraschung für sie sein. Es war nicht leicht, während der ganzen Zeit nichts zu verraten. Morgen aber erzähle ich ihr – während dem «Abwaschen» – wie ich zu diesem Siemens-Gerät kam.

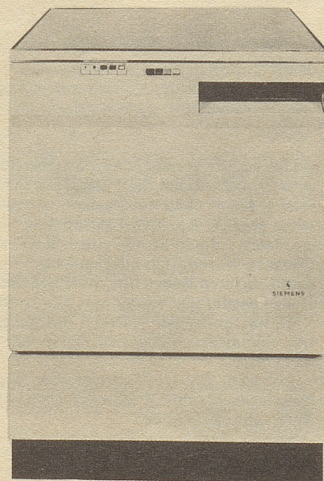
Eigentlich wieder Karl, er hat vor drei Jahren einen Siemens-Geschirrspüler gekauft. Er ist voll des Lobes über dieses Gerät. Vor vier Wochen sandte ich einen Inserat-Coupon ein. Jetzt habe ich auch einen Siemens, nur etwas moderner, mehr ausgefeilt. Sieht toll aus! Genau wie im Prospekt, der mir zugesandt wurde, mit den Adressen der nächsten Siemens-Fachgeschäfte.

Gefallen haben mir alle. Der Händler hat sie mir vorgeführt. Sie arbeiteten

tadellos. Aber die Luftheizung hat mir imponiert. Dass dieses Gerät auch noch abtrocknet, hätte ich nie gedacht.

Ich bin gespannt, wie Christine mich morgen Abend empfängt.

Das nächste Siemens-Fachgeschäft ist nicht weit. Es führt Siemens-Geschirrspülautomaten ab Fr. 1210.–, mit Wasserenthärtungsanlage ab Fr. 1348.–.



# SIEMENS

## Haushaltgeräte

### Ihre unermüdlichen Helfer

Telefonieren Sie oder senden Sie uns diesen Coupon. Sie erhalten in den nächsten Tagen ausführliche Prospekte (auch für Einbaumodell). N 1.90/8.

Name

Adresse

PLZ  Wohnort

Siemens AG, Abteilung Haushaltgeräte, 8953 Dietikon ZH, Telefon 051 88 66 11



## Philips könnte sich vorstellen, dass folgende Leute nicht nur zum Vergnügen diesen Videorecorder besitzen möchten:

**Fredy Knie  
Cédric Dumont  
Georges Gruntz  
Walter Roderer  
Jo Roland**

damit sie prüfen können, was sie gut und was sie weniger gut gemacht haben.

**Jo Siffert  
Meta Antenen  
Jack Günthard  
Erwin Ballabio  
Jean-Daniel Daetwyler**

damit sie prüfen können, warum sie besser oder schlechter als die anderen abgeschnitten haben.

**Hermann Weber  
Vico Rigassi  
Pierre Dumayet  
Christian Bonardelly  
Hans O. Staub**

damit sie prüfen können, warum sie gelobt und warum sie getadelt worden sind.

**Ruedi Walter  
Friedrich Dürrenmatt  
Arlette Zola  
Pierre Koralnik  
Werner Düggelin**

damit sie prüfen können, warum sie so gut oder eben nicht so gut angekommen sind.

**Werbeagentur Dr. R. Farner  
Werbeagentur Gisler + Gisler  
Werbeagentur Advico AG  
Werbeagentur Adolf Wirz AG  
Werbeagentur GGK**

damit sie prüfen können, warum die Fernsehspots der Konkurrenz piffiger oder langweiliger ausgefallen sind.



Der Videorecorder Philips LDL 1002 – das muss man nämlich wissen – ist ein Gerät, das Fernsehsendungen mit Bild und Ton auf einer kleinen Spule aufnimmt. Das heisst, Sie können die Sendung, die Sie interessiert, mit einem angepassten Fernsehgerät so oft wiederholen, wie Sie wollen, können sie archivieren und auch wieder löschen. Dabei ist der Philips Videorecorder nicht grösser als ein Tonbandgerät – und das Wichtigste: er kostet nicht mehr als 2150 Franken. Für Leute, die beruflich (im Showbusiness, im Sport, als TV-Kommentator, auf der Bühne, im Konzertsaal oder als Werbefernsehproduzenten) mit der Mattscheibe zu tun haben, ein einzigartiges und überaus nützliches Arbeitsinstrument.

Könnte also nicht auch ein Politiker diesen Philips Videorecorder brauchen – damit er den Schwung seiner

Reden verfolgen kann? Oder ein Oberstdivisionär – damit er sich noch einmal die Parade aus der Tagesschau vorspielen kann? Oder ein Student – damit er die am Fernsehen gezeigte Russisch-Lektion wiederholen kann? Oder ein Vater – damit er aus einem Kindergeburtstag einen Bonanza-Nachmittag machen kann? Oder eine Mutter – damit sie ihren Buben und Mädchen die Geschichten von Hucky wieder und wieder erzählen kann?

Es war bisher der Nachteil des Fernsehens, dass das, was einmal gesendet wurde, für immer vorüber und verloren war.

Mit dem Philips Videorecorder wird aus dem vergänglichen Medium Fernsehen ein so bleibendes wie ein Buch: eine Videothek.

Das ist für manche sogar mehr als 2150 Franken wert.

# PHILIPS